

A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Französischunterricht in allen Grundschulen ab der 1. Klasse einrichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die saarländische Landesregierung will im Rahmen der Frankreichstrategie den Stellenwert der französischen Sprache erhöhen und auf der Grundlage des „Sprachenkonzepts SAARLAND 2011“ das Saarland zu einem leistungsfähigen mehrsprachigen Raum deutsch-französischer Prägung entwickeln. Zusätzlich zum Erwerb des Englischen als internationaler Wirtschafts- und Verkehrssprache soll Französisch zunehmend an Alltagsrelevanz gewinnen und neben Deutsch zur zweiten Umgangs- und Bildungssprache werden. Die Landesregierung nennt dazu im „Eckpunktepapier einer Frankreichstrategie“ als Ziel: „Innerhalb einer Generation, d.h. innerhalb von 30 Jahren, soll die Amts- und Bildungssprache Deutsch möglichst konsequent durch Französisch als weitere Verkehrssprache ergänzt werden“.

Der Landtag des Saarlandes begrüßt dieses Ziel und fordert die Landesregierung auf, die bereits eingeleiteten erfolgreichen Maßnahmen zur Umsetzung des Sprachenkonzepts weiter auszubauen und hierzu die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Dabei soll dem Erwerb und der kontinuierlichen Förderung der französischen Sprache von Anfang an, d.h. beginnend im Kindergarten und fortgeführt in der Grundschule, ein besonderer Stellenwert eingeräumt werden.

Zu begrüßen ist insbesondere die Vermittlung und Förderung der französischen Sprache im Sinne einer zweisprachigen Bildung und Erziehung im vorschulischen Bereich in mehr als 180 saarländischen Kindertageseinrichtungen und Kindergärten des Saarlandes. Dies gilt es weiter auszubauen, da es wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass das frühe Sprachenlernen im entwicklungspsychologischen Zyklus der frühen Kindheit besonders erfolgreich ist.

Anknüpfend an diese Erkenntnisse und die positiven Ergebnisse der Französischvermittlung im vorschulischen Bereich muss auch der Französischunterricht in den Grundschulen zielorientiert und möglichst ohne Brüche weiter ausgebaut werden.

Zur Zeit wird das Fach Französisch flächendeckend erst ab der dritten Klasse unterrichtet. Nur an 42 von insgesamt 162 Grundschulen wird Französisch bereits ab der ersten Klasse erteilt. An vier Grundschulen findet bilingualer deutsch-französischer Sachfachunterricht statt.

Um das Ziel der Mehrsprachigkeit im Saarland mit deutsch-französischem Schwerpunkt zu erreichen, ist es erforderlich, dass an allen Grundschulen des Saarlandes Französischunterricht ab der 1. Klasse angeboten wird. Alle Grundschulkinder müssen gleichberechtigt die Chance haben, auf spielerische altersgemäße Art ohne Überforderung die Sprache unseres Nachbarn zu lernen. Sie sollen am Ende der Grundschulzeit ein anschlussfähiges Sprachkompetenzniveau erreichen, auf das an weiterführenden Schulen aufgebaut werden kann. Neben Französisch können dann ab Klassenstufe 5 Englisch und aufsteigend gegebenenfalls weitere Fremdsprachen die individuelle Mehrsprachigkeit ergänzen.

Deshalb fordert der Landtag des Saarlandes die Landesregierung auf:

- im Rahmen der politischen Zielsetzung der Frankreichstrategie zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit der Saarländerinnen und Saarländer den Französischunterricht an den Grundschulen ab der 1. Klasse auszubauen,
- zur Ausweitung des Französischunterrichtes an den Grundschulen einen Stufenplan vorzulegen mit dem Ziel, bis zum Schuljahr 2018/19 ein flächendeckendes Angebot an allen Grundschulen des Saarlandes auch als Grundlage weiterer bilingualer deutsch-französischer Angebote zu erreichen

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.